



Medienmitteilung

Sperrfrist: 24.06.2014, 9:15

.....

18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen

Nr. 0350-1405-70

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2012: Resultate und Kommentare

Zunahme der Steuererträge um 0,8 Prozent

Bern/Neuchâtel, 24.06.2014 (ESTV/BFS) – Die Netto-Steuerforderungen aus der Mehrwertsteuer betrugen im Jahr 2012 22,2 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozent. Das Wachstum erfolgte zu einem Grossteil bei der Mehrwertsteuer auf Warenimporten. Dies geht aus der heute erschienen Publikation „Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2012“ der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) hervor.

Mehr als die Hälfte der Netto-Steuerforderungen stellten die Warenimporte

Die Mehrwertsteuer (MWST) wird von der ESTV und der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) erhoben. Die Summe der beiden Beträge ergibt die gesamte Netto-Steuerforderung aus der MWST. Bei Warenimporten ist die EZV für die Erhebung der Mehrwertsteuer zuständig. Die vorliegende MWST-Statistik konzentriert sich hingegen auf die mit der ESTV abgerechnete Steuer. Die Nettosteuer-Forderung der ESTV berechnet sich aus der Differenz zwischen der Brutto-Steuer und der abziehbaren Vorsteuer.

Für die Steuerpflichtigen ergab sich 2012 – auf Grundlage des steuerbaren Umsatzes – eine Brutto-Steuer von 81,6 Milliarden Franken. Bei einer anrechenbaren Vorsteuer von 71,3 Milliarden Franken resultierte ein Saldo von 10,3 Milliarden Franken zu Gunsten der ESTV. Unter Berücksichtigung der von der EZV erhobenen MWST von rund 11,9 Milliarden Franken belief sich die Netto-Steuerforderung auf insgesamt 22,2 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2011: 22,0 Mrd. Franken) um 0,8 Prozent.

Steuerbefreite Umsätze wachsen stärker als steuerbare Umsätze

Die mehrwertsteuerpflichtigen Unternehmen haben 2012 einen Gesamtumsatz von 3591,5 Milliarden Franken gemeldet. Der Gesamtumsatz verteilt sich auf den steuerbaren Umsatz (849,4 Mrd. Franken oder 23,7% des Gesamtumsatzes) und den nicht steuerbaren Umsatz (2742,1 Mrd. Franken oder 76,3% des Gesamtumsatzes). Zum nicht steuerbaren Umsatz zählen insbesondere der Export von Gütern und Dienstleistungen sowie der von der Steuer ausgenommene Umsatz (z.B. Geld- und Kapitalverkehr, Versicherungen, Unterricht und Ausbildung, Kultur und Sport, Gesundheit, Sozialfürsorge).

Der nicht steuerbare Umsatz wuchs gegenüber 2011 um 2,2 Prozent, dies aufgrund deutlich ansteigender Ausland-Ausland-Umsätze. Es handelt sich bei solchen Umsätzen um Leistungen, die gar nie in die Schweiz gelangen, sondern von den Steuerpflichtigen im Ausland geliefert werden. Der steuerbare Umsatz hingegen nahm 2012 lediglich um 0,7 Prozent zu. Während der steuerbare Umsatz, welcher zum Normalsatz besteuert wird, um 1,0 Prozent anstieg, sanken die steuerbaren Umsätze zu den anderen Sätzen (reduzierter Satz, Satz für Beherbergung, Saldosteuersätze).

Ein grosser Teil der Steuerpflichtigen wird nach dem Normalsatz oder dem Saldosatz besteuert

Die Zahl der Steuerpflichtigen ist 2012 gegenüber 2011 um 2,2 Prozent gestiegen. Im Jahr 2012 waren 354'561 Steuerpflichtige gemeldet. Fast die Hälfte (49,9%) der Steuerpflichtigen wird ausschliesslich nach dem Normalsatz besteuert, knapp ein Drittel (31,7%) nach Saldosteuersätzen. Hingegen werden nur sehr wenige Steuerpflichtige (0,6%) ausschliesslich nach dem reduzierten Satz besteuert. Die restlichen 17,9 Prozent der Steuerpflichtigen werden zu mehreren Steuersätzen besteuert oder entrichten keine Steuer auf den Umsatz.

2012 bildeten erstmals die Aktiengesellschaften mit einem Anteil von 33,0 Prozent die grösste Gruppe der Steuerpflichtigen, gefolgt von den Einzelfirmen (32,1%) und den Gesellschaften mit beschränkter Haftung (25,0%).

Steuerforderungen entfallen hauptsächlich auf den Tertiärsektor

Die Mehrwertsteuer wurde hauptsächlich vom Tertiärsektor geschuldet: Die Netto-Steuerforderungen der ESTV betrugen 2012 gegenüber dem Tertiärsektor 10'092,0 Millionen Franken, gegenüber dem Primärsektor 49,4 Millionen Franken und gegenüber dem Sekundärsektor 143,9 Millionen Franken. Die insgesamt sehr tiefe Steuerforderung gegenüber dem Sekundärsektor erklärt sich aus der starken Exportorientierung dieses Sektors und dem mit der Steuerbefreiung der Exporte verbundenen Vorsteuerabzug.

EIDGENÖSSISCHE STEUERVERWALTUNG
Abteilung Grundlagen

Wer ist mehrwertsteuerpflichtig und wird damit in der Mehrwertsteuerstatistik erfasst?

Steuerpflichtig sind im Wesentlichen Unternehmen, die einen jährlichen steuerbaren Umsatz von 100'000 Franken oder mehr erzielen. Für nichtgewinnstrebige, ehrenamtlich geführte Sport- und Kulturvereine sowie gemeinnützige Institutionen beträgt die Umsatzlimite 150'000 Franken. Gemeinwesen sind von der Steuerpflicht befreit, sofern ihr Umsatz aus steuerbaren Leistungen an Nichtgemeinwesen 25'000 Franken nicht übertrifft. Wird diese Grenze überschritten, bleibt das Gemeinwesen so lange von der Steuerpflicht befreit, als sein gesamter steuerbarer Umsatz nicht mehr als 100'000 Franken beträgt. Die Befreiung von der Steuerpflicht bedeutet nicht, dass eine Unterstellung unter die Mehrwertsteuerpflicht ausgeschlossen ist. Jede Person, die ein Unternehmen betreibt, hat das Recht, sich der Steuer zu unterstellen und somit freiwillig auf die Befreiung von der Steuerpflicht zu verzichten. Die freiwillige Steuerpflicht ist somit auch möglich, wenn noch keine Umsätze erzielt werden.

Die steuerpflichtigen Unternehmen müssen ihre Umsätze deklarieren, auf den steuerbaren (plus den allenfalls optierten, nicht steuerbaren) Teil ihres Umsatzes anhand der geltenden Steuersätze die Brutto-Steuer berechnen, davon die Vorsteuer in Abzug bringen und die verbleibende Netto-Steuer an die ESTV abführen. Bei einem Vorsteuerüberschuss wird ihnen die Differenz (Steuer Guthaben) ausbezahlt oder gutgeschrieben.

Bei einem Umsatz, der nicht über den im Gesetz festgelegten Grenzen liegt, haben die Unternehmen die Möglichkeit, von einer vereinfachten Steuerberechnungsmethode (den Saldo-Steuersätzen) Gebrauch zu machen. Rund ein Drittel der Steuerpflichtigen hat sich für diese Variante entschieden.

Weiterführende Informationen

Die vorliegenden Zahlen basieren auf der Publikation der ESTV: „Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2012“. Weitere Daten und Hintergrundinformationen zur Mehrwertsteuer im Jahr 2012 sowie Begriffserläuterungen zur Mehrwertsteuer können dieser Veröffentlichung entnommen werden (vgl. unten: Neuerscheinung).

Detaillierte Ergebnisse nach Branchen sind auch auf der Website der ESTV verfügbar:

www.estv.admin.ch > Dokumentation > Zahlen und Fakten > Steuerstatistiken > Mehrwertsteuer

.....

Auskunft:

Martin Daepf, ESTV, Abteilung Grundlagen, Tel.: +41 31 322 73 88,
E-Mail: martin.daepf@estv.admin.ch

.....

Neuerscheinung:

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2012, Resultate und Kommentare, Bestellnummer 224-1200,
Preis: Fr. 13.--

.....

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 46 36060, Fax: +41 58 46 36061, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 18 - Öffentliche Finanzen

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format PDF) abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch/>

.....

T1 Gesamtübersicht über den Ertrag der MWST

	Eidgenössische Steuerverwaltung		Eidgenössische Zollverwaltung		Netto-Steuerforderung Total		Nach der Staatsrechnung ¹⁾
	In Mio. Franken	In %	In Mio. Franken	In %	In Mio. Franken	In %	In Mio. Franken
2008	8 127	39,8	12 293	60,2	20 420	100,0	20 512
2009	9 928	49,4	10 178	50,6	20 106	100,0	19 889
2010	9 600	46,6	10 995	53,4	20 595	100,0	20 716
2011	10 240	46,5	11 773	53,5	22 013	100,0	21 687
2012	10 285	46,3	11 913	53,7	22 199	100,0	22 095
¹⁾ Im Gegensatz zur vorliegenden Statistik, die sämtliche während eines Jahres entstandenen Forderungen abdeckt, erfasst die Staatsrechnung die verbuchten Forderungen.							

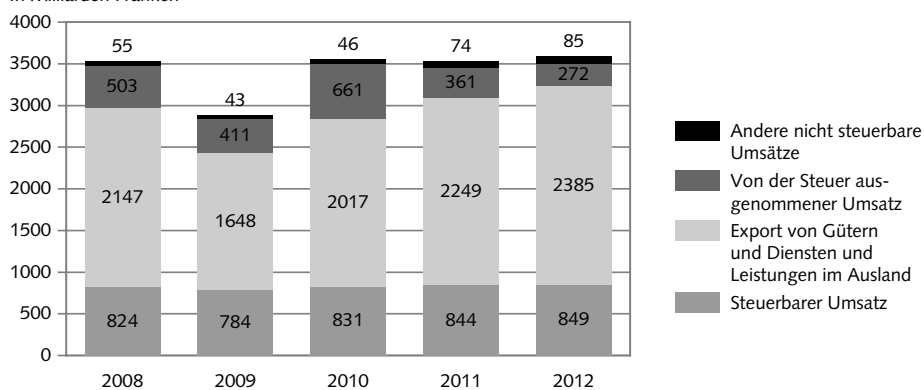
T2 MWST: Hauptelemente der Steuer, 2012 und Vorjahr
(Umsätze, Steuerbeträge und Anzahl Steuerpflichtige)

	2011			2012			Veränderung gegenüber Vorjahr
I. Umsätze	In Millionen Franken		In %	In Millionen Franken		In %	In %
Gesamtumsatz		3 527 838	100,0		3 591 538	100,0	1,8
Steuerbarer Umsatz		843 931	23,9		849 433	23,7	0,7
zum Normalsatz (8,0%)	683 548		19,4	690 559		19,2	1,0
zum reduzierten Satz (2,5%)	110 793		3,1	109 475		3,0	-1,2
zum Satz für Beherbergung (3,8%)	5 000		0,1	4 909		0,1	-1,8
zu Saldosteuersätzen	44 591		1,3	44 490		1,2	-0,2
Nicht steuerbare Umsätze		2 683 906	76,1		2 742 105	76,3	2,2
Exporte und Leistungen im Ausland	2 249 290		63,8	2 385 092		66,4	6,0
von der Steuer ausgenommene Umsätze	360 944		10,2	272 416		7,6	-24,5
Übrige	73 673		2,1	84 597		2,4	14,8
II. Steuerbeträge	In Millionen Franken		En %	In Millionen Franken		En %	In %
a. Berechnung der Netto-Steuer als Differenz zwischen Steuer auf Umsatz und anrechenbarer Vorsteuer							
Steuer auf Umsatz		77 399	100,0		81 604	100,0	5,4
zum Normalsatz (Güter und Dienste)	50 713		65,5	51 300		62,9	1,2
zum Normalsatz (Dienste aus dem Ausland)	22 109		28,6	25 756		31,6	16,5
zum Satz für Beherbergung	183		0,2	180		0,2	-2,1
zum reduzierten Satz	2 707		3,5	2 675		3,3	-1,2
zu Saldosteuersätzen	1 686		2,2	1 694		2,1	0,4
Total anrechenbare Vorsteuer		67 159	86,8		71 319	87,4	6,2
Netto-Steuerforderung		10 240	13,2		10 285	12,6	0,4
b. Berechnung der Netto-Steuer als Differenz zwischen Steuerforderungen und Steuerguthaben							
Total Steuerforderungen		19 583	100,0		19 885	100,0	1,5
Total Steuerguthaben		9 344	47,7		9 600	48,3	2,7
Netto-Steuerforderung		10 240	52,3		10 285	51,7	0,4
III. Anzahl Steuerpflichtige	In absoluten Zahlen		En %	In absoluten Zahlen		En %	In %
a. Steuerpflichtige nach Steuersätzen		347 081	100,0		354 561	100,0	2,2
ausschliesslich zum Normalsatz besteuert	171 956		49,5	176 871		49,9	2,9
ausschliesslich zum reduzierten Satz besteuert	2 151		0,6	2 065		0,6	-4,0
zu Saldosteuersätzen besteuert 1)	112 217		32,3	112 224		31,7	0,0
zu mehreren Steuersätzen besteuert	34 559		10,0	34 667		9,8	0,3
ohne Steuer auf Umsatz	26 198		7,5	28 734		8,1	9,7
b. Steuerpflichtige nach Netto-Steuer		347 081	100,0		354 561	100,0	2,2
konstant mit einer Steuerforderung	238 466		68,7	241 205		68,0	1,1
konstant mit einem Steuerguthaben	27 833		8,0	30 028		8,5	7,9
alternierende Forderung/Guthaben in der Quartalsfolge	68 768		19,8	70 335		19,8	2,3
ohne Geschäftstätigkeit oder mit Null-Saldo	12 014		3,5	12 993		3,7	8,1
1) Inklusive ausschliesslich zum Beherbergungssatz besteuert (2012: 128)							

Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz

G 1

In Milliarden Franken



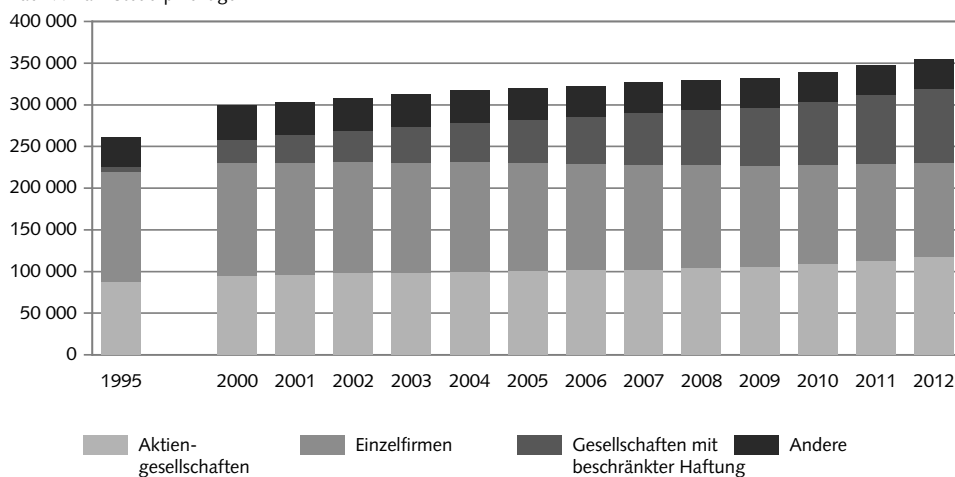
Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

© BFS, Neuchâtel 2014

Verteilung der Steuerpflichtigen nach Rechtsform

G 2

nach Anzahl Steuerpflichtigen



Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

© BFS, Neuchâtel 2014